



SOLIHAUS UND ISLAMISCHE GEMEINSCHAFT ST.GALLEN **EN ROUTE**

ARBEITSBLÄTTER

IMPRESSUM

Herausgeberin: IRAS COTIS

Jahr: September 2017

Autorschaft: Samira Gutmann, Melanie Schläpfer,
Chantal Stricker, Aaron Rhyn, Philippe van Garrel

Koordination: Monika Winter

Layout: Dana Pedemonte, Éditions AGORA

Das Aufgabenset wurde in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für interreligiöses Lernen der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PH St.Gallen) entwickelt.

EXKURSIONS- VORBEREITUNG

Lehrgespräch

SOLIDARITÄTSHAUS ST.GALLEN

Das Solihaus stellt einen sozialen Treffpunkt dar. Es gibt Freiwillige, die sich engagieren. So können sich Asylsuchende kostenlos beraten lassen und mit einer Beteiligung an den Arbeiten beim Mittagstisch gratis essen. Beim Mittagessen wird der Austausch zwischen Asylsuchenden aus weiten Teilen der Welt gefördert. Dies hilft ihnen, Anschluss zu finden und sich schneller zuhause zu fühlen. Es wäre erwünscht, wenn vermehrt Einheimische am Mittagstisch teilnehmen würden - was jedoch selten der Fall ist.

Damit die Asylsuchenden möglichst schnell Deutsch lernen, bietet die Integrationschule kostenlose Sprachkurse an. Zudem finden jeweils am Nachmittag Hausaufgabenhilfen statt.

Wichtig zu wissen ist, dass jeder, der bereit dazu ist, im Solihaus Lehrerin oder Lehrer werden kann. Da die Wartezeit auf den Asylentscheid teilweise mehr als drei Jahre dauert, sind die Asylsuchenden auf Angebote wie verschiedene Ausflüge und den gemeinsamen Mittagstisch angewiesen, da sie während dieser Zeit häufig weder arbeiten noch eine staatliche Schule besuchen.

Die Idee des Solihauses kam von kirchlichen Kreisen, doch der religiöse Kontext dominiert nicht. Das Ziel des Solihauses ist es, den Asylsuchenden einen Ort zu schaffen, an dem sie sich wohl fühlen und der ihnen hilft, sich schneller einzuleben und zuhause zu fühlen. Das Solihaus ist ein interkultureller Ort, an dem viele verschiedene Kulturen, Nationalitäten und somit auch Religionen aufeinandertreffen.

Text: Samira Gutmann, Melanie Schläpfer, Chantal Stricker, Aaron Rhyn, Philippe van Garrel

BOSNISCH-ISLAMISCHE GEMEINSCHAFT

Beobachtungsauftrag

AUFTRAG

1

GEMEINSCHAFTSRÄUME

- Welche Räume gibt es? Sehe dich um und beschreibe die verschiedenen Räume.
- Welche Funktionen weisen die Räume auf? Stellen sie Begegnungsräume dar?
- Welche Bedeutung hat die Gemeinschaft für die oder den Guide?

GEBETSRAUM

- Was siehst Du im Gebetsraum?
- Beschreibe die verschiedenen Objekte/ Gegenstände. Was könnte ihr Zweck sein?

Die Vermittlungsperson vor Ort steht für Fragen zur Verfügung.

2

GEBETSABLAUF

- Wie bereitet sich die oder der Guide auf das Gebet vor?
- Beschreibe die verschiedenen Positionen und Abläufe im Gebet, die du beobachtest.

Die Vermittlungsperson vor Ort steht für Fragen zur Verfügung.

NOTIZEN

...

...

HEIMAT BEGEGNEN

Vorlage

KREISDIAGRAMM

